

Systemisches Familienstellen

Schuld und Unschuld, Gewissen, Ordnung, Bindung, Demut und das Ehren der Eltern – so lauten einige zentrale Begriffe des Systemischen Familienstellens.

Systemische Aufstellungen dienen der schnellen und tiefgreifenden Klärung von Konflikten in sozialen Systemen. Sowohl berufliche Auseinandersetzungen als auch familiäre Konflikte oder Krankheiten können mit Hilfe der Systemaufstellung in ihrem Gesamtzusammenhang sichtbar gemacht und dann von der Wurzel her aufgelöst werden.

Jeder von uns ist mit seiner Familie auf tiefe und meist unbewusste Weise verbunden. Wir nennen diese seelische Kraft die Bindungsliebe, die Gruppen vor aller persönlichen Liebe zusammenhält, um Leben zu zeugen, zu erhalten und zu entfalten. Das bedeutet, dass die Nachkommen meinen, ihren Vorfahren zu helfen, indem sie Geschehenes und Erlebtes unbewusst wiederholen oder darauf reagieren.

Die Aufstellung

Die Methode des Aufstellens ist in ihrem Grundvorgang ganz einfach. Der Therapeut bittet innerhalb einer Gruppe den Klienten, Personen, die für sein Anliegen wichtig sind, in Beziehung zueinander aufzustellen. Das sind zum Beispiel Personen seiner unmittelbaren Herkunftsfamilie, also seine Geschwister und seine Eltern und er selbst oder er selbst und ein Symptom, das ihn belastet.

Dazu wählt der Klient aus den in der Gruppe anwesenden Personen Stellvertreter aus und positioniert sie zueinander im Raum ohne dabei zu sprechen. Er soll dies aus seinem Gefühl heraus tun ohne dafür Gründe zu finden.

Nach einer kurzen Zeit der Sammlung bittet der Therapeut die Stellvertreter mitzuteilen, was sie fühlen und welche körperlichen Symptome sie wahrnehmen. Auf diese Weise wird das seelische Wissen des Klienten von seiner Familie und den in ihr wirkenden Kräften sichtbar.

Die Aufstellung kommt zum Ende, wenn die jeweiligen Familienmitglieder über die Schicksalsdynamik hinaus mit Achtung und Liebe wieder zusammenfinden, ausgeklammerte Personen integriert sind und jeder den ihm gemäßen Platz einnehmen kann.

Der Ablauf

Teilnehmen kann jeder, der sich für diese Art der Therapie interessiert. Um als Stellvertreter zu fungieren, benötigt man keine spezielle Ausbildung oder besondere Fähigkeiten. Auch, wenn man selbst nicht aufstellt und „nur“ als Stellvertreter oder Beobachter agiert, kann dieses für einen selber sehr bereichernd sein.

Wer als Hospitant/in teilnehmen möchte, wird gebeten, sich telefonisch unter 089/33038024 oder per Email unter praxis@praxisklinger.de anzumelden.

Die Kosten

Patienten

Aufstellung € 160 incl. Nachgespräch

Vorgespräch € 50

Hospitanten € 15 (Teilnehmer)

Zur Person

Jahrgang 1959, verheiratet, 3 Töchter

1998-1999: Homöopathiehaus Stockdorf

1999-2003: Europäische Akademie für
Klassische Homöopathie

2002-2005: Ausbildung zur Heilpraktikerin

2006-2008: Ausbildung in systemisch-
karmischer Aufstellungsarbeit

und Reinkarnationstherapie bei Erika Schäfer

2006: Fortbildung in Kinderentwicklungs-

Psychologie und Kinder-Reinkarnationstherapie

2007-2014: Weiterbildungen in der

Trauma-Behandlung u.a. EMDR

Mitarbeit im hom. Notdienst

Homöopathische Fortbildungen bei George

Vithoulkas, Paul Herscu, Alok Pareek und in der
Clinica Santa Croce, Locarno (Dr. Spinedi)

Cease-Therapie-Ausbildung

Labor ganzheitlich + Ernährungs-
umstellung (Gesund & Aktiv)

Kerstin Klinger

Heilpraktikerin

Industriestr. 58

81245 München

Tel. 089/33038024

Email: praxis@praxisklinger.de

www.praxisklinger.de

Veranstaltungsort

Offenbach-Kursräume

Raum B

Offenbachstr. 8

81245 München Pasing



DGfS
Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen

Anerkannte Systemaufstellerin (DGfS)



Systemisch-therapeutische Gruppenaufstellungen

Samstag, 16.11.2019

um 10.00 Uhr

in München Pasing



**Praxis für Klassische
Homöopathie und
Naturheilkunde
Heilpraktikerin
Kerstin Klinger**